

M. 38571

Wien 19. Mai 1804

Euer Hochwohlgeboren.

Die Gefälligkeit für so viel,
schätzbare Kunst gibt mir
gottlos Dank über die thierische
Thierwelt mit in unser Linné über
das alte Linné Quartier, front) mit
mir in Gombor, die ich zu Euer
Hochwohlgeboren durch Herrn
Excellenz Freiherrn von Wieser
von mir dankbar in die Welt,
Kündigung auf allem Geben.



Es war mir der Befehl zu
Theil geworden, einem der
Dinpler der alten Königspforte
zu weichen und zuerst in einer
Halle, welche der beabsichtigten
Dinpler in diesem Ort stehen
möge, wenigstens vorüber.
Ich habe mir erlaubt, das
Portrait Euer Hochwohlgeboren
zu weichen und bitte, mir
gefällige Mittheilung zu
vermitteln, ob ich zu weichen,
oder nicht wenn ich Euer
Hochwohlgeboren in dieser

angegebenen Zeit zu weichen,
die Eifer haben können.

Einer baldigen Antwort auf
angefangene Briefe ich
hoffentlich voll

Euer Hochwohlgeboren

Wohlgeboren

Ernst Klein

VIII. Josefstädterstrasse

21.

Es war mir die Befreyung zu
Theil geworden, wenn die
Thür der alten König Thron
zu werden mit ganz in einer
Holla, welche der beabstimmten
Dinster in einem Ort sein
wird sich wenig anders.

Ich habe mir erlaubt, das
Portrait Euer Hochwoboren
zu wählen und bitte, mir
gefällige Mittheilung zu
kommen lassen zu wollen,
was mir wann in Euer
Hochwoboren in dieser

angegeben sein wird zu beordnen
die Efor haben können.

Einer baldigen Antwort auch
angenehm sein auf
Verantwortung soll
Euer Hochwoboren

Wohl zu gebühren

Ernst Klein

VIII. Josefstädterstrasse

21.

